



NIEDERSCHRIFT

Gremium: Gemeinde Karlsfeld
Gemeinderat Nr. 7

Sitzung am: Dienstag, 30. September 2025

Sitzungsraum: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:16 Uhr

Anwesend/ siehe Anwesenheitsliste
Abwesend:

Status: Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.07.2025
2. Vorstellung des Schulleiters des neuen Gymnasiums Karlsfeld
3. Neuaufstellung Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan der Stadt Dachau
Beteiligung als Nachbargemeinde nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch
Beschluss
4. Ernennung der stellvertretenden Leitung des Standesamtsbezirkes Karlsfeld
5. Antrag der Fraktion Bündnis für Karlsfeld auf Berichterstattung des ACE bezüglich deren Empfehlungen zu Elterntaxis an der Grundschule
- Beschlussfassung über das weitere Vorgehen
6. Bekanntgaben und Anfragen

Anwesende:

Name	Vertreter für
------	---------------

Herr Stefan Kolbe
Herr Christian Bieberle
Herr Marco Brandstetter
Frau Ingrid Brünich
Herr Anton Flügel
Herr Michael Fritsch
Herr Michael Gold
Frau Elisa Grillo
Frau Cornelia Haberstumpf-Göres
Herr Stefan Handl
Herr Adrian Heim
Herr Hans Hirth
Frau Mechthild Hofner
(anwesend ab 19:09 Uhr, TOP 2)
Herr Thomas Kirmse
Frau Alexandra Kolbinger
Herr Rüdiger Meyer
Frau Heike Miebach
Herr Peter Neumann
Herr Thomas Nuber
Herr Paul-Philipp Offenbeck
Frau Janine Rößler-Huras
Herr Andreas Wagner
Herr Bernd Wanka
Frau Ursula Weber

Entschuldigte:

Name

Herr Robin Drummer
Herr Dr. Andreas Froschmayer
Frau Beate Full
Frau Birgit Piroué
Herr Christian Sedlmair
Herr Stefan Theil
Herr Franz Trinkl

Unentschuldigte:

Name

-

Verwaltung:

Herr Francesco Cataldo
Frau Simone Hotzan
Frau Jasmin Heer

Schriftführerin:

Frau Daniela Demus

Fachreferenten:

Herr Tobias Berlinger / Schulleiter des neuen Gymnasiums in Karlsfeld

Der 1. Bürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt sowohl die form- und fristgerechte Ladung als auch die Beschlussfähigkeit fest.

Gemeinderat
30. September 2025
Nr. 72/2025
Status: öffentlich

Niederschriftauszug

**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom
24.07.2025**

Sachverhalt:

Herr Heim bittet im Tagesordnungspunkt Bekanntgaben und Anfragen um Ergänzung des Bereiches, für welchen Frau Leukhart um Unterstützung des Bauhofes bezüglich der Freihaltung der PV-Anlagen von den Bäumen, gebeten hat.

Die Verwaltung ergänzt in der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 24.07.2025, dass im Bereich der Würmstraße um Unterstützung des Bauhofes gebeten wird.

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.07.2025 wird mit der Ergänzung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	23
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	0

Frau Hofner ist bei der Abstimmung noch nicht anwesend.

EAPL-Nr.: 0241.41

Gemeinderat
30. September 2025
Nr. 73/2025
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Vorstellung des Schulleiters des neuen Gymnasiums Karlsfeld

Sachverhalt:

Herr Tobias Berlinger, der Schulleiter des neuen Gymnasiums Karlsfeld, stellt sich sowie das Konzept der Schule vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	24
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0

EAPL-Nr.: 0241.41

Niederschriftauszug

**Neuaufstellung Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan der Stadt
Dachau
Beteiligung als Nachbargemeinde nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch
Beschluss**

Sachverhalt:

Die Gemeinde Karlsfeld wird von der Stadt Dachau gem. § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan beteiligt.

Anlass der Planungen der Stadt Dachau ist, dass der aktuell gültige Flächennutzungsplan aus dem Jahr 1989 stammt und daher einer grundsätzlichen Überarbeitung bedarf. Der Flächennutzungsplan wird zusammen mit einem neuen integrierten Landschaftsplan für das gesamte Stadtgebiet von Dachau neu aufgestellt.

Wesentliche Änderungen:

Im neuen Flächennutzungsplan werden unter anderem neue Flächen für Gewerbe und Wohnen ausgewiesen.

Es werden neue Gewerbegebietsflächen von insgesamt 53 ha ausgewiesen. Für die Gemeinde Karlsfeld sind folgende Bereiche relevant:

Neben den obenstehenden Gewerbegebieten entstehen noch Gewerbeflächen auf dem MD-Gelände (1,4 ha) und in der Freisinger Straße (0,3 ha). Diese sind für die Gemeinde Karlsfeld aufgrund der Lage unbeachtlich.

Das bestehende Gewerbegebiet in Dachau Ost ist inklusive der Verkehrsflächen ca. 104 ha groß.

Die Stadt Dachau plant in folgenden für die Gemeinde Karlsfeld relevanten Bereichen Wohnbauflächen:

Art	Art der Änderung	Ort/Straße	Umfang
Gewerbegebiet	Erweiterung bestehendes Gewerbegebiet (östlich)	Dachau-Ost	45,8 ha
Gewerbegebiet	Neu	Südlich Wettersteinring (ehemalige Gärtnerei)	1,8 ha
Gewerbegebiet	Neu	Augustenfeld Süd	2,5 ha
Gewerbegebiet	Neu	TSV-Gelände (östlich der alten Römerstraße)	1,2 ha
Gesamt relevant für Karlsfeld			51,3 ha

Art	Art der Änderung	Ort/Straße	Umfang
Wohnbaufläche	Neu	Augustenfeld Mitte	1,3 ha
Wohnbaufläche	Neu	Augustenfeld TSV (Jahnstraße)	2,2 ha
Wohnbaufläche	Neu	Augustenfeld TSV (Alte Römerstraße)	1,6 ha
Gesamt relevant für Karlsfeld			5,1 ha

Insgesamt werden 8,3 ha geplant.

Neben den obenstehenden Flächen entstehen noch solche am Udldinger Hang Nordwest (0,3 ha) und am MD-Gelände (2,9 ha). Diese sind für die Gemeinde Karlsfeld aufgrund der Lage unbeachtlich.

Es werden Rücknahmebereiche von Wohnflächen ausgewiesen.

Diese belaufen sich auf insgesamt 29,1 ha davon sind: 9,4 ha für die Gemeinde Karlsfeld relevant.

Art	Art der Änderung	Ort/Straße	Umfang
Rücknahmebereiche Wohnen (Reserveflächen)	Rücknahme	Augustenfeld Mitte und Süd	9,4 ha

Neben den obenstehenden Flächen entstehen noch solche am Himmelreich (15 ha) und am Udldinger Hang (4,7 ha). Diese sind für die Gemeinde Karlsfeld aufgrund der Lage unbeachtlich.

Die Rücknahme am Himmelreich soll teilweise als potenzielle Erweiterungsfläche für Sport dienen und teilweise für Kleingärten und Grünbereiche genutzt werden. Im Bereich Udldinger Hang wird die bestehende Wohnfläche in Grünfläche umgewandelt.

Die Stadt Dachau weist gemischte Bauflächen aus.

Insgesamt belaufen sich diese auf 6,2 ha, davon sind für die Gemeinde Karlsfeld 1,7 ha relevant.

Art	Art der Änderung	Ort/Straße	Umfang
Gemische Baufläche	Neu	Augustenfeld Süd – Theodor Heuss-Straße	1,7 ha

Neben den obenstehenden gemischten Bauflächen entstehen noch solche an der Augsburgsburger Straße (0,7 ha) und am MD-Gelände (3,8 ha). Diese sind für die Gemeinde Karlsfeld aufgrund der Lage unbeachtlich.

Es erfolgt an verschiedenen Stellen im Bestand zudem ein Wechsel in der Darstellung von Wohnen zu gemischten Bauflächen. Dies betrifft in größerem Umfang die Dachauer-Altstadt, die Münchner Straße und die Mittermayerstraße.

Im Bereich des Obergrashofes wird eine Sonderbaufläche für Landwirtschaft von 3 ha ausgewiesen (Neudarstellung in der Bestandsbebauung). Selbiges gilt für die Ziegelei Hörl & Hartmann in der Pellheimerstraße (9,3 ha) und ein Gebiet an der Würmmühle (1,2 ha).

„Südlich der Schleißheimer Straße / Westlich Tiefer Graben“ wird ein (Vorschlag) Landschaftsschutzgebiet neu dargestellt. Die Flächen werden mit dem östlich bestehenden „Hebertshausener Moos/Krenmoos“ verbunden. Das Ziel der Stadt Dachau ist es, an dieser Engstelle zwischen Dachau und Karlsfeld weitere Bebauung zu vermeiden.

Ein Verfahren zur Änderung des Landschaftsschutzgebiets ist zurzeit jedoch nach Aussage des Landratsamtes Dachau nicht anhängig.

Dachau-Ost Erweiterung - Ortsumfahrung:

Der Bereich Dachau-Ost Erweiterung umfasst einen gewerblichen Entwicklungsbereich zwischen dem bestehenden Gewerbestandort Dachau und der geplanten Ostumfahrung.

Die östliche Begrenzung des Gewerbegebietes wird durch die geplante Ortsumgehung definiert, die angrenzenden Flächen nach Osten sind für Natur, Ressourcen und Klimaschutzmaßnahmen vorgesehen (einschl. der Wiedervernässung von Moorflächen).

Die innere Erschließung erfolgt über zwei Hauptachsen aus dem bestehenden Gewerbegebiet, mit Anbindung an die geplante Umgehungsstraße im Osten. Die bestehende Bebauung im Gebiet wird voraussichtlich größtenteils ausgesiedelt werden müssen, um die Umsetzung der Gesamtfläche zu ermöglichen. Die Realisierung der Ostumgehung ist laut Erläuterung zum Flächennutzungsplan der Stadt Dachau unerlässlich.

Laut der Stadt Dachau müsste die verkehrliche Erschließung ohne Umgehungsstraße über das bereits stark belastete bestehende Netz erfolgen, was nur die Umsetzung von Teilbereichen des Gebietes ermöglichen würde.

Die Ostumfahrung Dachau wird im Süden als Verlängerung der Schleißheimer Straße in einem Bogen nach Norden geführt. Sie umfährt das bestehende Gewerbegebiet Ost und stößt im Norden auf die Alte Römerstraße.

Vorgesehen sind 2 Anschlüsse als Kreisverkehrsplätze. Eine an der Verlängerung der Fraunhoferstraße und eine neue Strecke im nördlichen Teil der Max-Planck-Straße, an die auch die Südumfahrung Hebertshausen angeschlossen werden soll.

Die Stadt Dachau hat der Begründung folgende Verkehrsstärken beigefügt:

Verkehrsstärke der Umgehungsstraße:

- 13.000 Kfz/24h im südlichen Abschnitt der Ostumfahrung Dachau
- 10.000 Kfz/24h im mittleren Abschnitt
- 9.000 Kfz/24 h im nördlichen Abschnitt
- 9.000 Kfz/24 h auf der neuen Verlängerung der Fraunhoferstraße
- 3.500 Kfz/24 h auf der neuen Verlängerung der Max-Planck-Straße

Bei Berücksichtigung der Erweiterung des Gewerbegebiets Dachau-Ost liegen die Verkehrsstärken bei:

- 14.000 Kfz/24h im südlichen Abschnitt
- 12.000 Kfz/24 h im mittleren Abschnitt zwischen der Verlängerung der Fraunhoferstraße und dem Anschluss der Südumfahrung Hebertshausen
- 11.500 Kfz/24 h im nördlichen Abschnitt
- 10.500 Kfz/24 h auf der neuen Verlängerung der Fraunhoferstraße
- 6.000 Kfz/24 h auf der neuen Verlängerung der Max-Planck-Straße

Diese Zahlen wurden aus alten Daten ermittelt.

Durch die Erweiterung der Gewerbegebiete steigen die Verkehrsstärken nach diesen Berechnungen auf der Ostumfahrung Dachau und den Anbindungsstrecken ins Gewerbegebiet Ost um 1.000-2.500 Kfz/24 h im Vergleich zum Planfall ohne Erweiterung.

Die Erweiterung des Gewerbegebiets Dachau-Ost und die damit verbundenen Verkehrszunahmen führen zu Verlagerungen von anderen Verkehrsströmen auf alternative Routen (Erhöhung der Auslastung St 2063 und 2339 nördlich von Dachau und Nordumfahrung).

Die Stadt Dachau empfiehlt leistungsfähigkeitserhöhende Maßnahmen besonders am Knotenpunkt der Nordumfahrung / St 2339, wie beispielweise einen freien Rechtsabbieger von der Nordumfahrung nach Süden und eine Optimierung der Umlaufzeiten.

Laut der Stadt Dachau sollten zusätzliche Maßnahmen an Knotenpunkten zum bestehenden Straßennetz in Betracht gezogen werden um die Attraktivität der Umfahrungsstraßen zu erhöhen. Die Attraktivität der Umfahrungsstraßen ist laut der Stadt Dachau auch für den Verkehr aus dem nördlichen und nordwestlichen Dachauer Umland von Bedeutung, daher sollte auch der Ausbau der BAB- Anschlussstelle Oberschleißheim in Betracht gezogen werden.

Tram und Radweg

Im Flächennutzungsplan wird eine Tram-Trasse ausgewiesen. Es bestehen darüber hinaus laut der Stadt Dachau Ansätze die Tramlinie 20 in den Landkreis Dachau bis zum Bahnhof zu verlängern. Eine entsprechende Machbarkeitsstudie wurde erstellt.

Für Radfahrer von Süden (aus Karlsfeld und München kommend) könnte im Rahmen des Radwegkonzeptes eine schnelle Verbindung zum Ammer-Amper-Radweg erstellt werden.

In der Erläuterung zum Flächennutzungsplan wird ein Hinweis auf die Überlegungen zur Radschnellverbindung zwischen München und Dachau über Karlsfeld dargelegt.

Herr Heim fragt, was im Sondergebiet Landwirtschaft Obergrashof umgesetzt werden soll. Dies soll in der nächsten Bau- und Werkausschusssitzung beantwortet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, folgende Stellungnahme abzugeben:

Die Gemeinde Karlsfeld bittet, die Überlegungen zur Radschnellverbindung zwischen München und Dachau über Karlsfeld in die Planzeichnung des Flächennutzungsplans zu integrieren.

Die Gemeinde Karlsfeld hält es im vorliegenden Bauleitplanverfahren für erforderlich im laufenden Verfahren die Verkehrsstärken anhand der aktuellen Gegebenheiten mit einer Verkehrsuntersuchung darzustellen.

Die Gemeinde Karlsfeld verweist auf die 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Karlsfeld für ein geplantes Gewerbegebiet an der Bajuwarenstraße / Schleißheimer Straße. Hierzu ist es erforderlich bezüglich der gegenseitigen Verkehrs- und

Lärmbelastung die Entwicklung aufeinander abzustimmen und gemeinsam an einer Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, insbesondere am Knotenpunkt Schleißheimer Straße / Bajuwarenstraße zu arbeiten.

Im Rahmen dieses laufenden Bauleitplanverfahrens hat die Gemeinde Karlsfeld Verkehrsuntersuchungen durchführen lassen, unter Berücksichtigung einer Erweiterung des Gewerbegebiets Dachau Ost. Dabei wurde von einer stufenweisen Entwicklung ausgegangen.

Hierbei hat sich gezeigt, dass eine Optimierung (Ausbau/Umbau) des Knotenpunktes Schleißheimer Straße erforderlich ist.

Diesbezüglich ist die Gemeinde Karlsfeld jederzeit bereit für Gespräche und eine Zusammenarbeit.

Auch im Hinblick auf die Dachau-Ost Umfahrung ist die Gemeinde Karlsfeld bereit für weitere Gespräche und eine Zusammenarbeit.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	24
Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	1

EAPL-Nr.: 6100.25; 0241.41

Gemeinderat
30. September 2025
Nr. 75/2025
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

**Ernennung der stellvertretenden Leitung des Standesamtsbezirkes
Karlsfeld**

Sachverhalt:

Frau Lena Heinzinger soll ab 01.10.2025 zur stellvertretenden Leiterin für den Standesamtsbezirk Karlsfeld auf jederzeitigen Widerruf ernannt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass Frau Lena Heinzinger ab 01.10.2025 zur stellvertretenden Leiterin für den Standesamtsbezirk Karlsfeld auf jederzeitigen Widerruf ernannt wird.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	24
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0

EAPL-Nr.: 0241.41

Gemeinderat
30. September 2025
Nr. 76/2025
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

**Antrag der Fraktion Bündnis für Karlsfeld auf Berichterstattung des ACE bezüglich deren Empfehlungen zu Elterntaxis an der Grundschule
- Beschlussfassung über das weitere Vorgehen**

Sachverhalt:

Über den beigefügten Antrag wird in der Sitzung diskutiert und das weitere Vorgehen beschlossen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag anzunehmen und im Umwelt- und Verkehrsausschuss zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	24
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0

EAPL-Nr.: 0241.41

Gemeinderat
30. September 2025
Nr. 77/2025
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

Bekanntgaben und Anfragen

A) Plakatierungsverordnung

In Hinblick auf die anstehende Kommunalwahl erkundigt sich Herr Heim über den aktuellen Bearbeitungsstand der Plakatierungsverordnung.

Herr Cataldo antwortet, dass Herr Rustler aktuell in Bearbeitung der Plakatierungsverordnung ist, welche dann als Grundlage zur gemeinsamen Ausarbeitung im Gremium dienen wird.

B) Anträge Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Herr Fritsch gibt zwei Anträge von der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN ab.
Einen Antrag auf die Einführung einkommensabhängiger Elternbeiträge für Kinderkrippen, Kindergärten und Horte in Karlsfeld und einen Antrag auf Erlass einer Baumschutzverordnung für die Gemeinde Karlsfeld.

Gemeinderatssitzung
am 30.09.2025

Demus
Schriftführerin

Kolbe
Erster Bürgermeister